

# Literatur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1931-1932)**

PDF erstellt am: **24.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Literatur.** In Schriftenaustausch traten neu ein die Historische Vereinigung Freiamt und diejenige vom Wynental; wir erhielten dadurch die ersten fünf Bändchen von „Unsre Heimat“ und überreichten unsre bisherigen Grabungs- und Jahresberichte.

Von Frau Prof. Drexel: „Templum“ von F. Drexel (Sonderdruck aus Germania XV [1931] Heft 1). In Stuttgart erhalten: P. Gössler „Die Altertümersammlung im alten Schloß zu Stuttgart“ (von der Altertümersammlung); Oskar Paret, „Die früh-eisenzeitliche Keramik der schwäbischen Alb“ (vom württembergischen anthropologischen Verein). Rijksmuseum G. M. Kam te Nijmegen, Bericht über das Jahr 1930, von Dr. Evelein. Gobelet gallo-romain en terre sigillée von J. Breuer, Bruxelles. Von Dr. Fremersdorf: „Ein neues Gagatmedaillon aus Köln“ und „Kastenbeschlag mit christlicher Darstellung aus Köln“ (Sonderdruck Germania Heft 3), ferner, „Der römische Guttrolf“ und „Zum Kantharos Disch-Sangiorgio“ (Sonderdruck aus dem Jahrbuch des Deutsch. arch. Inst.). Von Prof. J. Holwerda: Oudheidkundige Mededeelingen uit s'Rijksmuseum von Oudheden te Leiden. Nieuwe Reeks XII (1931) und Supplement bij Nieuwe Reeks XII. Von A. Oxé: „Ein römisches Weihedenkmal für eine germanische Göttin aus dem Jahre 222 n. Chr.“ (Separatdruck aus den Mededeelingen). Forschungen und Fortschritte 7. Jahrgang, Nr. 33, zugesandt von Prof. Dr. Taeger, Gießen, mit einem kleinen, auch von der Schweiz aus sympathischen Artikel von ihm „Zum 50. Doktorjubiläum von E. Fabricius“. Von Werner Buttler „Das bandkeramische Dorf bei Köln-Lindenthal“ (Separatdruck aus Germania XV, 4). Von Prof. Fabricius: Der obergermanisch-rätische Limes des Römerreiches Lief. 48: Strecke 7—9. Von Miltenberg am Main bis zum Haghof bei Welzheim. Von der Historischen Vereinigung Wynental: Jahresbericht pro 1930. Von der Historischen Vereinigung Seetal: Heimatkunde aus dem Seetal 5. Jahrgang Nr. 1. Von der Historischen Gesellschaft Freiamt: Unsre Heimat VI. Jahrgang (1932). Mitteilung Nr. 3 der ortsgeschichtlichen Kommission Höngg: Die Orts- und Flurnamen der Gemeinde Höngg von Dr. H. Großmann. Von der römisch-germanischen Kommission: Germania Jahrgang XV Heft 2—3, Jahrg. XVI Heft 1, Ebenso: Zwanzigster Jahresbericht 1930. Von der Gesellschaft für nützliche Forschungen in Trier: Trierer Zeitschrift Jahrgang 5 (1930) Heft 1—4. Provinzialmuseum Trier, Jahresbericht 1929, überreicht von Direktor Krüger. Schweizerische Landesbibliothek, Dreißigster Bericht, 1930. Jahrbuch des bernischen historischen Museums X. Jahrgang, 1930. Genava, Bulletin du Musée d'Art et d'Histoire de Genève IX (1931). Argovia Bd. 43 und 44. Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde Bd. XXXIII. Jahresbericht des Schweizerischen Landesmuseums 1930. Fundberichte aus Schwaben N. F. VI. Von Prof. P. Gössler, Württemberg, Monatsschrift im Dienste von Volk und Heimat, 1931. Vom römisch-germanischen Zentralmuseum in Mainz: Mainzer Zeitschrift. XXVI. Jahresbericht des Historischen Museums im Schloß Thun für das Jahr 1931. Berichte über die Tagungen der deutschen Verbände für Altertumforschung im Jahre 1930 (Praehistorische Zeitschrift XVI. Bd. 1931, Heft 3/4).

**Verschiedenes.** Eine Anregung, einmal einer römischen Militärstation im nahen Ausland, die überdies noch von Vindonissa ausgegangen ist, einen Besuch abzustatten und eine Autofahrt nach Hüfingen-Donaueschingen-Villingen zu wagen, dabei zugleich auch den Besuch der dortigen Altertumsfreunde vom 29. Juni 1930 in Vindonissa zu erwidern, fiel zunächst auf günstigen Boden, und bereits hatte unser Villinger Freund, Prof. Revellio, einen Tagesplan ausgearbeitet, aber das Wetter war lange ungünstig oder unsicher, und die Sache zog sich bis in den Herbst hinaus, so daß die Ausführung dieses Planes auf 1932 verschoben wurde, aber hoffentlich in diesem Jahre stattfinden kann.

Unserm vielverdienten Ehrenmitgliede, Herrn Prof. Fabricius, in Freiburg im Breisgau entboten wir zu seinem 50. Doktorjubiläum unsre aufrichtigen Glückwünsche

Der Ursinusstein an der Kirche in Windisch, bekanntlich eine der ältesten und wichtigsten Inschriften in der Schweiz, leidet schon seit längerer Zeit, eingeschlossen hinter einer Glasplatte, durch die innere Feuchtigkeit und ist schon recht abgeblättert. Wir machten deshalb bei der Kirchenpflege Windisch die Anregung, die Angelegenheit durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen und für Abhilfe zu sorgen, eventuell den Stein im Schutze des Museums aufzustellen. Die Kirchenpflege antwortete verständnisvoll, ein Augenschein fand statt, dann aber schief die Sache wieder ein und wurde verschoben oder vergessen; es soll aber doch in Bälde etwas vorgekehrt werden.

Herrn Prof. Oxé in Crefeld wurde ein Verzeichnis neuerer Funde von arretinischen Stempeln geschickt, Herrn Louis C. West in Cleveland (Ohio) eine Zusammenstellung der Fabrikstempel auf Amporenhenkeln unsrer Sammlung.

Wir empfehlen unsre Gesellschaft und ihre Arbeit dem Wohlwollen weiterer Kreise; besonders laden wir zum Besuche unsres Museums angelegentlich ein.

*Th. Eckinger.*